

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Wuppertal

Herrn  
Prof. Dr. Uwe Schneidewind

5.2.2022

## Offener Brief

### Einrichtung mobiler Testzentren für Grundschulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir wenden uns heute an Sie, weil vor allem die Situation der Grundschulen so nicht mehr tragbar ist. Schulen leisten seit fast zwei Jahren jeden Tag mehr als sie können und sind am Limit angelangt.

Die kurzfristige Umstellung des Testverfahrens an den Grundschulen hat für große Empörung bei Eltern, Lehrkräften und Schulleitungen gesorgt und die Situation weiter verschärft.

Wieder einmal sind die Schulen größtenteils auf sich selbst gestellt und versuchen verzweifelt, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten, und das bei rapide ansteigenden positiven Fällen in der Schülerschaft und unter den Beschäftigten. Nicht selten fällt 30 -50% des Kollegiums aus, die erkrankten Kinder oder die in Quarantäne müssen zusätzlich mit Lernstoff versorgt werden. Von einem geregelten Schulbetrieb kann keine Rede mehr sein.

Eltern und die Beschäftigten in den Grundschulen sind entsetzt, dass die Kinder seit letzter Woche nach einem positiven Pool-Ergebnis trotzdem morgens in die Schule kommen müssen, um mit Selbsttests nachgetestet zu werden. Der Aufwand ist groß, die Ergebnisse nicht valide und die Situation für die Kinder oft nicht zumutbar, wenn sie dann positiv getestet werden.

In dieser Situation appellieren wir an die Stadt, vor allem die Grundschulen zu unterstützen.

Der Aufruf an die Hilfsorganisationen, die Schultestungen zu unterstützen, war ein erster Schritt, kann aber die Not nicht flächendeckend beseitigen.

Die GEW fordert Sie deshalb dringend auf, die Einrichtung mobiler Teststationen in Schulumgebung, auf dem Schulgrundstück oder sogar in Räumlichkeiten der Schule unbürokratisch und schnell zu ermöglichen, um die Schulen vor allem bei der Nachtestung positiver Pools zu unterstützen. Dazu müsste z.B. ein Aufruf an die Apotheken und andere Betreiber von Testzentren geschaltet werden, um diese Testungen möglichst vor dem regulären Unterricht durchzuführen. Nach den geltenden Verordnungen stehen allen Kindern Bürgertestungen zu, so dass u.E. rechtlich keine Hürden vorhanden sein dürften.

Die GEW erwartet vor allem ein schnelles und unbürokratisches Handeln der Stadt, zum Wohl der Kinder, ihrer Familien und der Beschäftigten an den Schulen.

Wir bitten um eine zeitnahe Rückantwort.

Mit freundlichen Grüßen

  
Martina Haesen-Maluck    Ulrich Jacobs    Richard Voß

Leitungsteam GEW Wuppertal

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft - Stadtverband Wuppertal  
Paradestr. 21, 42107 Wuppertal - Tel. 0202-44 02 61 - Fax 0202-45 50 50

[wuppertal@gew-nrw.de](mailto:wuppertal@gew-nrw.de) – Internet: [www.gew-wuppertal.de](http://www.gew-wuppertal.de) - Bürozeiten: Mo – Do 12-17 Uhr –außer in Schulferien